

Berner Chronik : vom 1. November 1913 bis 31. Oktober 1914

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **20 (1914)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner Chronik

vom 1. November 1913 bis 31. Oktober 1914.

Von Jakob Sterchi, Bern.

November 1913.

2. In Schwarzenburg wird die alte, im 15. Jahrhundert erbaute, nun von Architekt Karl Fndermühle renovierte Dorfkapelle eingeweiht.

2. u. 3. In Langenthal feiert der schweizer. landwirtschaftliche Verein das Jubiläum seines 50-jährigen Bestehens. (Die Gründung fand statt am 2. Nov. 1863 in Bern.) Bei diesem Anlaß wird die Gedenktafel zur Erinnerung an die Landsgemeinde der Bauern, unter der Obmannschaft von Niklaus Leuenberger und Christian Schibi im Jahr 1653, eingeweiht.

4. † in Hilterfingen Armin Balzer, seit 29 Jahren ordentlicher Professor der Mineralogie und Geologie an der Berner Hochschule, geb. 1842.

5. In Spiez brennt das Haus des Schuhmachers Mostosi ab. Brandstiftung!

8. Dr. Hermann Sahli begeht den 25. Jahrestag seiner Ernennung zum Professor der innern Medizin und Direktor der medizinischen Klinik an der Berner Hochschule. Staat und Stadt ehren den Jubilar.

— † August Junger, gewesener Pfarrer in Dießbach bei Büren, früher in Gsteig bei Saanen, geb. 1864.

11. Einweihung und Eröffnung der land- und hauswirtschaftlichen Schule in Schwand bei Münsingen.

14. Die Knaben-Erziehungsanstalt Narwangen, früher in Röniz, gegründet 1863, feiert ihren 50-jährigen Bestand.

17. Beginn der Winteression des Großen Rates zur Behandlung von: Gesetz über Handel und Gewerbe, Jagd und Vogelschutz, Kantonalbank, Erweiterung des Seminargebäudes in Delsberg, Emmenkorrektur, Motionen.

19. † Dr. Ernst Ringier, weit bekannter und geschätzter Arzt in Kirchdorf, Uebersetzer der Werke („Die Psychoneurose“ zc.) von Dr. Dubois und Verfasser von „Leiden und Freuden eines Landarztes“ u. a. Schriften, geb. 1848.

21. Die verstärkte Kirchenfeldbrücke (siehe 7. Mai und 31. Oktober 1913) wird von heute an wieder mit dem Tram befahren.

22. Im großen Kasinoaal hält der Südpolforscher Roland Amundsen einen Vortrag mit Lichtbildern kinematographischer Aufnahmen.

— Dies academicus. Oeffentliche Feier in der Aula zur Erinnerung an die Gründung der Universität. Rede des neuen Rektors Prof. Dr. Bürgi über „Wirkung der Arzneigemische.“

23. u. 24. Im Hünibach b. Thun wird von verbrecherischer Hand ein Wohnhaus samt Scheune durch Feuer zerstört.

26. † in Wynigen Rudolf v. Ballmoos, Notar und Gemeindegemeinder, Mitglied des Amtsgerichtes Burgdorf, 50 Jahre alt.

27. Eröffnung des neuen Palace Hotel Bellevue.

30. (Sonntag). In Oberwil (Simmental) wird das schöne neue Schulhaus eingeweiht.

Dezember 1913.

1. Bundesversammlung. Der Nationalrat beginnt mit der Behandlung des Fabrikgesetzes.

2. u. 3. In Häusern bei Schwarzenburg brennt das stattliche Bauernhaus der Witwe Glaus vollständig ab. Brandstiftung!

6. Die kantonale Ärztegesellschaft feiert im Verein mit der medizinischen Fakultät der Hochschule das 40-jährige Professoren-Jubiläum des verdienten Professors Dr. Peter Müller, gewesenen Direktors des kantonalen Frauenspitals.

8. † Robert Schott, Oberst, Direktor des Baugeschäftes Gribi u. Cie. in Burgdorf, 57-jährig.

14. (Sonntag). Abstimmung über das Automobilsteuergesetz, das mit großem Mehr angenommen wird.

— † in Meikirch Jakob Maurer, Notar und während mehr als 50 Jahren Gemeindefschreiber von Meikirch und Kirchlindach, 81-jährig.

15. † in Meikirch der Sonderbundsveteran Samuel Zwiggart, gewesener Gemeindepräsident, 93 Jahre alt.

18. † in Erlach Paul Blumenstein, gewesener Pfarrer in Ligerz und an der Lenk, im Alter von 39 Jahren.

21. Die Konkurserklärung des Sachwalterbureaus M. u. G. Gerster in Bern hat in diesen Tagen große Erregung in allen Volksschichten zur Folge und drängt sozusagen alle andern Ereignisse und Interessen in den Hintergrund.

— † in Beben la Tour der Berner Ernst Heller, dramatischer und lyrischer Dichter („Ein Cäsarentraum“, „Sänger aus Helvetiens Gauen“ u. a.), 57-jährig.

22. † Ingenieur Ernst Vogt in Biel, wo er die Oberleitung zum Umbau des Bahnhofes übernommen hatte.

23. † in Oberhofen am Thunersee Johann Frutiger, Baumeister, Großindustrieller, Mitglied des Großen Rates, im 66. Altersjahr. Als Baumeister hat er viele bedeutsame Werke, Straßen und Bahnbauten ausgeführt. (Beatusstraße, Grimselfstraße, Thunersee-Beatenbergbahn, Harderbahn, Brünigbahn, Niesenbahn u. a. m.)

25. Weiße Weihnacht! —

— Der Flieger Oskar Bider steigt mit einem 80-pferdigen Bleriot in Buc bei Versailles vormittags 9 (nach Schweizerzeit um 10) Uhr auf und landet um 2 Uhr 15 Minuten (also nach 4½ Stunden) auf dem Beundenfeld in Bern.

26. In Hindelbank wird das 75-jährige Jubiläum des staatlichen Lehrerinnenseminars gefeiert.

27. Das neuerstellte Bürgerhaus an der Neuengasse wird dem Betrieb übergeben.

29. Der stud. jur. Hans Wäber, Sohn von Pfarrer Wäber in Münsingen, verunglückt beim militärischen Skifahren im Gebiet des Hundsrücken oberhalb Zwiesimmen und verliert das Leben im Alter von 20 Jahren.

— Oberhalb der Tschuggenhütte im Diemtigtal werden die Skifahrer Albert Stucki, Sekundarlehrer, geb. 1884, und Traugott Glur, Beamter des städtischen Bauamtes Bern, geb. 1883, in Schneelawinen verschüttet und finden einen frühen Tod.

31. † Rudolf Thormann-von Tavel, Gutsbesitzer auf dem Muristalden, fleißiger Mithelfer an verschiedenen gemeinnützigen Unternehmungen, gewesener Großrat, geboren 1853.

Januar 1914.

2. Bestand der Bevölkerung der Stadt Bern auf Ende Dezember 1913 94,675. (Vermehrung im verflossenen Jahr 3852.)

3. † Johann Staub in Wyßbach bei Madiswil, der letzte Sonderbundsveteran jener Gegend, 84 Jahre alt.

5. Der Kaserhof bei Madiswil brennt ab. Brandstiftung!

7. Auf dem Dentenberg zerstört Feuer mitten am Tag ein dem Großrat Kammermann gehörendes Wohnhaus.

11. Am Malerweg Nr. 11 (Länggasse) werden Gottfried Werthmüller, Revisor der Telegraphenkontrolle, und dessen Tochter Elsa in ihrem Schlafzimmer tot aufgefunden. (Vergiftung durch Kohlenoxyd.) (Vgl. 16. Jan.)

16. Als 3. Opfer der Kohlenoxydgasvergiftung folgt auch Frau Lina Werthmüller dem Gatten und der Tochter nach. (S. 11. Jan.)

18. In Wattenwil wird das neue Krankenhaus eingeweiht.

22. † Joos Cadisch, von Braz, gewesener Handelslehrer am städt. Gymnasium in Bern.

26. Bundesversammlung, Fortsetzung der Dezembersession. Hauptverhandlung im Nationalrat: Spurweite der Brienzerseebahn. (Siehe 29. Jan.)

— Henri Moser von Charlottenfels (Schaffhausen) vermacht seine schöne orientalisches-ethnographische Sammlung dem bernischen historischen Museum.

29. Der Nationalrat beschließt mit 101 gegen 46 Stimmen Ablehnung der Motion Michel betreffend Normal-Spurweite der Brienzerseebahn.

30. † in Jns Robert Zesiger, Regierungsstatthalter des Amtes Erlach, 64-jährig.

Februar 1914.

3. † zu Heiningen bei Wyßachen Isaaß Eggimann, Sonderbundsveteran, 98 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.

8./9. In der Frühlern bei Mühleberg wird das große Bauernhaus der Witwe Elisabeth Herren ein Raub der Flammen, wahrscheinlich durch Brandstiftung.

12. In Deißwil konstituiert sich ein Verkehrsverein für das Worblental.

14. Dr. Karl Wegelin hält in der Aula der Hochschule seine Antrittsvorlesung über „Schutz- und Abwehrvorrichtungen des menschlichen Körpers.“

— † in Uzenstorf Fritz Eberhard, Tierarzt und trefflicher Baumzüchter, 66 Jahre alt.

19. † Frau Elisabeth Madeleine Luise von Wattenwyl-de Portes im 102. Lebensjahr, treue Freundin der Armen und Förderin der Kunst. (Vgl. 14. Okt. 1912.)

— Ueber Interlaken zieht sich nachts ein orkanartiges, furchtbares Gewitter mit Blitz und Donner hin. Nachher folgt starker Schneefall.

22. Von dem um 3 Uhr 40 Minuten in Randersteg fälligen Zug der Lötschbergbahn werden durch einen ungemein heftigen Föhnsturm unweit des Tunnelausganges zwei Bahnwagen umgeworfen, wobei ein Reisender (Skifabrikant Gottfried Speck-Jost aus Luzern) das Leben verliert und zwei andere stark verletzt werden.

25. † in Rüti im Alter von 90 Jahren der Sonderbundsveteran Karl Trachsler, gewesenes Mitglied des Gemeinderates und Gemeindegutsverwalter.

28. Die Assisen in Thun verurteilen den Knecht Nieder wegen dem an der 19-jährigen Emilie Dänzer verübten Notzuchtversuch und Mord peinlich zu lebenslänglichem Zuchthaus. (Vgl. 18. Sept. 1913.)

M ä r z 1914.

1. Kantonale Volksabstimmung über: Abänderung von Artikel 19. der Staatsverfassung (Reduktion der Zahl der Großräte) und Gesetz über die Versicherung

der Gebäude gegen Feuerzgefahr. Beide Vorlagen werden mit Mehrheit angenommen, in der Stadt und im Amt Bern beide verworfen.

3. † Gottfried Buchmüller, tüchtiger Musiklehrer am Seminar Muristalden und an der Neuen Mädchenschule.

5. Bei Meiringen richtet ein Bergabsturz bedeutenden Schaden an.

7. In Stettlen wird das „Aeschbacher-Haus“ feierlich eingeweiht. (Stiftung zur Erinnerung an Pfarrer Robert Aeschbacher.)

9. Beginn der außerordentlichen Session des Großen Rates. Gesetz über die Kantonalbank, Aufhebung der Strafanstalt Thorberg und Ausbau der Strafanstalt Wigwil, Kantonalbankgesetz u. a.

12. Morgens 3 Uhr 42 Minuten Beginn einer fast totalen Mondfinsternis (92 % des Monddurchmessers). Dauer bis 6 Uhr 44 Minuten, bei klarem Himmel gut sichtbar.

13. † Karl Ludwig Born, tüchtiger Zeichenlehrer und Kunstmaler, geb. 1864.

16. † Dr. jur. und phil. Albert Gobat, geb 1843 in Tramlingen, Direktor des internationalen Friedensbureau, schweizerischer Nationalrat, von 1882—1884 Mitglied des bernischen Großen Rates, von 1884—1910 bernischer Regierungsrat (Direktor des Unterrichtswesens), von 1884—1890 Ständerat.

— † Jakob Lüttschg, gewesener Lehrer an der Lerberschule, dann langjähriger Waisenvater in Bern, 74 Jahre alt.

— Ein heftiger Sturmwind zertrümmert auf dem Landesausstellungsplatz das Gebäude des Feuergerätschaftsmagazins, wobei 3 Arbeiter schwer verletzt werden, einer davon tödlich.

22. (Sonntag.) † in Biel Heinrich Tanner, gewesener Großrat, langjähriges Mitglied des Gemeinderates und Präsident der Schulkommission von Biel.

— † in Iseltwald Frau Elisabeth Brunner, geb. den 13. Sept. 1813 (also im Alter von über 100 Jahren).

29. Auf der Almend bei Bern findet in Anwesenheit von vielen tausend Zuschauern das erste bernische Kunst- und Sturzfliegen statt durch den französischen Aviatiker Poulet.

April 1914.

1. Die Bürgergemeinde Bern schenkt dem verdienten Donator des historischen Museums, Henri Moser von Charlottensfels, das Bürgerrecht.

8. † Karl Suter, Kreistelegraphendirektor in Bern, seit 1875 im Dienste der schweizerischen Telegraphenverwaltung, 59 Jahre alt.

11. Von der Wannenschluf bei Kamsei im Emmental stürzt ein großes Felsenstück herab, zertrümmert ein bewohntes Gebäude und tötet zwei Personen.

22. Der Aviatiker Bider unternimmt mit einem Passagier einen wiederholten Flug über die Jungfrau.

25. u. 26. In Bern feiert eine Abgeordneten-Versammlung des Vereins schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiffangestellter dessen 25-jährigen Bestand.

30. Auf dem Stoffelberg bei Leißigen bringt der Landwirt Peter Pörtig seine Frau und zwei seiner Kinder ums Leben und versucht Selbstmord zu begehen.

Mai 1914.

2. In der Fabrik Felsenau bricht Feuer aus und der Arbeiter Gottlieb Allen findet dabei den Tod.

3. Kantonale Abstimmung über: 1. Das Jagd- und Vogelschutzgesetz, 2. das Handels- und Gewerbegesetz. Beide werden mit großem Mehr verworfen. — Alle bisherigen 9 Regierungsräte (Burren, v. Erlach, Königer, Locher, Lohner, Moser, Scheurer, Simon und Tschumi) werden bestätigt. Drei Gemeindevorlagen (betreffend Lehrerbefoldungen, Bauten in Kühlewil und Weißensteinstraße) erfahren keine Opposition.

9./10. Bedeutender Schneefall bis über 700 Meter herab, Witterung frostig.

15. Eröffnungstag der Schweizer. Landesausstellung Bern (S. L. A. B.), zugleich Feiertag für Schulen, Beamte und Arbeiter.

16. Eröffnung des neuen Kursaales auf dem Schänzli.

— Abends in der S. L. A. B. wird Beethovens 9. Symphonie aufgeführt durch den Zäzilienverein und die Berner Liedertafel unter Leitung von Fritz Brun.

16.—23. In Thun wird das oberländische Schützenfest durchgeführt.

17. In Lozwil findet das emmentalisch-oberaar-gauische Turnfest statt; 19 Vereine mit etwa 450 Teilnehmern.

17./18. In Thunstetten wird das große Bauernhaus des Landwirts Trösch durch Feuer zerstört; Brandstiftung wahrscheinlich.

17. Auf dem Sportplatz S. L. A. B. findet das große Fußball-Länderwettbewerb Italien-Schweiz statt, das mit 1 zu 0 Goal zugunsten der Italiener ausfällt.

18. Der zu einer außerordentlichen Session einberufene Große Rat beschließt ein Staatsanleihen von 15 Millionen Franken und behandelt das Dekret über die Organisation der reformierten Kantonsynode.

21.—23. Hauptversammlung des schweizer. Lehrertages in Bern.

23. „Blümlitag“ zu Gunsten der Ferienversorgung, des Kinder- und Frauenschutzes und der Säuglingsfürsorge in Bern. Ertrag weniger als erwartet (netto Franken 13,443).

— Abends wird in der Festhalle der S. L. U. B. durch die Berner- und Basler-Liedertafel und den Männerchor Zürich von etwa 420 Sängern ein gemeinsames Konzert aufgeführt, abwechslungsweise geleitet von den Musikdirektoren Fritz Brun, Hermann Suter und Volkmar Andreaä.

25. u. 26. Der Schweizer. Armen Erzieherverein hält in Bern seine ordentliche Jahresversammlung ab zur Behandlung verschiedener Erziehungsfragen und Besichtigung der Gruppe „Armen- und Anstaltswesen“ in der S. L. U. B.

28.—1. Juni. In Bern versammelt sich eine vom Preßkomitee der S. L. U. B. veranlaßte Gruppe der internationalen Presse, woran 54 Redaktoren ausländischer Tagesblätter sich beteiligen.

29. S. L. U. B. Generalversammlung des schweizer. Hoteliervereins, 400—500 Teilnehmer.

31. (Pfungsten.) In Zweisimmen wird die neue Kirchenorgel festlich eingeweiht.

— Zahlreicher Besuch der S. L. U. B. (56,096).

Juni 1914.

1. Beginn einer ordentlichen Session des Großen Rates zur Behandlung verschiedener Gegenstände, u. a. Beeidigung der Regierung, Wahl des Regierungspräsidenten (Rudolf von Erlach) und Vizepräsidenten (Locher). An Stelle des zurückgetretenen Obergerichtspräsidenten Bützberger tritt Ed. Thormann.

— Kongreß des westschweizerischen Blaufreuzverbandes in Bern, wobei über 4000 Teilnehmer.

— In Langnau wird das neuerrichtete Haus „Gottesgnad“ für Unheilbare eingeweiht.

3. Der 3. in der Festhalle der S. L. A. B. stattfindenden Aufführung von Bernoulli's Festspiel „Die Bundesburg“ wohnen der Bundesrat und die Bundesversammlung bei.

4.—6. Der schweizer. Verein analytischer Chemiker hält seine 27. Jahresversammlung in Bern ab.

5. u. 6. Zum Besuch der S. L. A. B. und des histor. Museums in Bern findet der erste internationale Kongreß für Ethnologie und Ethnographie statt.

6. † im Bad Nauheim, wo er auf der Durchreise zum Physiologenkongreß in Berlin einen Besuch machte, Dr. phil., med. und jur. Hugo Kronecker, seit 1884 Professor der Physiologie an der Berner Hochschule.

6.—9. S. L. A. B. Ausstellung von zirka 1200 Kaninchen.

7. Auf dem Schwellenmätteli wird bei starker Beteiligung (700 Turner) das mittelländische Bezirksturnfest durchgeführt.

— In Ober-Dießbach wird das neue Krankenhaus eingeweiht.

— Als Beispiel des starken Besuches der S. L. A. B. dienen hier folgende Angaben von gestern und heute: Schweizer. Gewerbeverein, Schweiz. Lehrlingspatronate, Schweizer. Handels- und Industrieverein, Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Vereinigung schweizer. Straßenaufachmänner, Schweizer. Betriebsleiterverband der Ton-, Zement-, Kalk- und Gips-Industrie, Verband schweizer. Kartonagefabrikanten, Verband der Konsumvereine, Neutraler Guttemplerorden, Schweizer. Bund abstinenten Frauen, Libertas (Abstinentenverbindung an schweizer. Hochschulen), Schweizer. balneologische Gesellschaft, Verband der Inhaber von Schweizer. Telegraphen- und Telephonbureau 3. Klasse, Schweizer. Schmiede- und Wagnermeisterverband, Schweizerischer Drogistenverband, Schweizer. Metzgermeisterverband u. a. m.

8.—14. In Bern tritt der internationale milchwirtschaftliche Kongreß, bei 750 Vertreter von 24 Staaten, zusammen.

8./9. Es schneit bis 800 Meter herunter und ist sehr frostig. Auf den Bergen ist das Vieh in großer Not.

13.—15. Internationale Hundeausstellung, 1200 Stück in 40 Rassen, in der S. L. U. B.

15.—20. Jugendfürsorgewoche in Bern. Hauptthema: Förderung der physischen Tüchtigkeit der schweizer. Jugend.

16. Der schweizer. Schifffahrtsverein und der schweizerische Wasserwirtschaftsverband halten in Bern einen schweizerischen Schifffahrtstag ab.

16.—18. Auf Einladung der Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern findet in Bern die Hauptversammlung der Vereinigung deutscher öffentlicher Feuerversicherungsanstalten statt.

20. Die neu erstellte elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken beginnt den regelmäßigen Betrieb.

20. u. 21. Auf dem Sportplatz der S. L. U. B. findet das nationale Preisreiten statt, wozu 4200 Prämien vorgesehen sind.

20. † in Billeret (St. Immertal) Jules Blancpain, Kunstmaler, 59 Jahre alt.

20.—22. In Interlaken wird das kantonale Turnfest durchgeführt. 3000 Turner.

21.—23. Anlässlich der S. L. U. B. wird in Bern der 23. schweizerische Lehrertag abgehalten. Starke Besuch.

23. Mit heute ist die erste Million Besucher der S. L. U. B. überschritten, indem die Total-Besuchsziffer bis heute Abend 1,022,061 beträgt. Vgl. 25. Okt.

25. u. 26. Kantonalmusikfest in Bern, 62 Vereine und 1800 Musiker.

26.—28. In der S. L. U. B. wird das 15. schweizer. Tonkünstlerfest abgehalten, geleitet vom Cäcilienverein und der Liedertafel Bern.

28. Neuenstadt feiert das 15. jurassische Sängerefest.

Juli 1914.

1. Das kantonale Kindersanatorium „Maison blanche“ in Leubringen wird eröffnet.

4. u. 5. Auf dem Sportplatz der S. L. U. B. wird das 3. schweizerische Athletikfest abgehalten.

5. (Sonntag.) In der Festhalle der S. L. U. B. findet der vom schweizerischen Kirchengesangsbund veranstaltete 6. Kirchengesangstag statt. Den Massenchor von ca. 500 Sängern und Sängerinnen leitet Pfarrer Hiltbold in Negerten. Die Festpredigt hält Pfarrer von Greherz aus Randergrund.

— Volksabstimmung über das Gesetz betreffend die Kantonalbank und über das Gesetz betr. den örtlichen Geltungsbereich des bernischen Strafgesetzbuches, die beide mit großem Mehr angenommen werden.

— In Bern findet der 4. Nationaltag der evangelischen Jünglings- und Männervereine der Schweiz, denen bei 11,000 Mitglieder angehören, statt.

— Im Schnittweierbad feiert die Buchdruckerei Stämpfli von Thun das 50-jährige Dienstjubiläum ihres getreuen Faktors Johann Rußbaum.

7. König Albert von Belgien ehrt Bern und die S. L. U. B. mit seinem Besuch und durchfährt sodann den Lötschberg, der erste Souverän, der diese Bahnlinie durchfahren hat.

— † Notar Oskar Harnisch, seit vielen Jahren Gerichtspräsident des Amtsbezirks Schwarzenburg, 37½ Jahre alt.

16. † Oberst Dr. med. Eugen Howald, Arzt in Muri (früher in Hindelbank) infolge eines am 13. Juli beim Burgernziel durch ein Auto verursachten Unglücksfalles, 58 Jahre alt.

16. u. 17. In Bern findet der erste, sehr stark besuchte schweizer. Arbeitslehrerinnentag statt.

19. In Thun hält der schweizerische Ruderverband die Meisterschaftsregatta ab, Rennstrecke Bellevue in Hilterfingen bis Schadau.

— Einige Minuten nach 11 Uhr nachts wird in der ganzen Nordschweiz, auch im Bernbiet, eine große, helleuchtende Feuerkugel beobachtet, mit ungemeiner Schnelligkeit zur Erde niederfahrend.

21. † in Bern Adolf Dchsner, Generaldirektor der schweizerischen Volksbank, 63½ Jahre alt.

24. † Peter Bernier, Besitzer und Leiter des Bades Lenk, gewesener Großrat, verdient um die Hebung des Kurortes Lenk und das Zustandekommen der Bahn Zweisimmen-Lenk, 63 Jahre alt.

23.—27. Auf der Schützenmatte in Bern wird das kantonale Musikfest durchgeführt, an dem bei 60 Musikcorps mit etwa 2000 Mitgliedern teilnehmen.

26. Ein großes Konzert, wie Bern es noch nie gehört hat, schließt auf dem Sportplatz der S. L. A. B., beeinflusst durch heftigen Platzregen, die mit einem kostümierten Reiterumzug verbundenen Vorführungen des Faschstechens.

30. Mit heute nachmittag hat die Besucherzahl der S. L. A. B. die 2. Million erreicht. (Die erste Million war nach 38, die zweite nach 37 Ausstellungstagen beieinander.) Vgl. 25. Okt.

— Der Regierungsrat wählt zum Rektor der Hochschule Prof. Dr. Th. D. Rubeli.

31. Der österreichisch-serbische Krieg, sowie die Einmischung Rußlands und die weitem daherigen Gefahren veranlassen den schweizerischen Bundesrat zur Anordnung der Pikettstellung der Armee, welcher sozusagen auf dem Fuße die Mobilisation folgt.

August 1914.

1. Das eidgenössische Schwing- und Aelplerfest, welches vom 1.—3. August auf dem Sportplatz der S. L. A. B. stattfinden sollte, wird infolge der Pikettstellung der schweizerischen Armee verschoben.

— Wegen dem unerwartet eingetretenen allgemeinen Kriegslärm beginnt auf die Banken und Sparkassen, in Bern besonders auf der Spar- und Leihkasse und der Volksbank, ein anhaltender Rückzug von Barmitteln statt; ebenso ergießt sich ein unheimlicher Run über die Lebensmittelgeschäfte.

— Die heutige Bundesfeier auf dem Bundesplatz, sowie die vorgesehene Beleuchtung des Aarebeckens, des Münsters usw. findet in Anbetracht der politischen Lage nicht statt.

3. Die Mobilisation der schweizer. Armee hat dieser Tage einen großen Bedarf an Arbeitskräften in der Landwirtschaft, anderseits infolge der Schließung von Fabriken und andern Geschäften eine wesentliche Zahl von Arbeitslosen zur Folge.

— Die Bundesversammlung wählt als schweizerischen General den Oberstkorpskommandanten Ulrich Wille, der sofort den verfassungsmäßigen Eid vor versammeltem Räte leistet.

4. Die deutsche und die französische Regierung geben dem Bundesrate die Zusicherung, daß die schweizerische Neutralität respektiert werde.

— Der Bundesrat hat den allgemeinen Rechtsstillstand für den Monat August auf die ganze Schweiz und alle Bevölkerungsklassen ausgedehnt.

5. Auf dem Exerzierplatz Wankdorffeld wird die feierliche Beeidigung der Stäbe und Truppen, die bis zum 3. Mobilmachungstag auf dem Korpsfammelplatz Bern versammelt sind, vorgenommen.

— Der stadtbernische Burgerrat beschließt den Antrag an die Bürgergemeinde, an Julius Thellung, gewesener Pfarrer am Münster, das Bürgerrecht zu schenken, und die Zunft zum Mohren nimmt ihn als Stubengenossen auf.

6. Verschiedene Abteilungen der S. L. U. B. werden wegen der kriegerischen Notlage und weil viele Angestellte den militärischen Befehlen gehorchen müssen, verschoben oder ganz aufgehoben.

7. An der Herzogstraße wird der Radfahrerkorporal Aloys Wyß von einem Automobil überfahren, was seinen Tod zur Folge hat.

8. Der interurbane Telephonverkehr ist aufgehoben, um so größer der Andrang zum Telegraph.

10. In seiner Wohnung an der Grabenpromenade Nr. 1 wird der Kurzwarenhändler Alb. Grieder, geboren 1858, ermordet aufgefunden.

13. Von heute an sind die Kinematographen im Kanton Bern durch Beschluß der Regierung bis nach beendigter Demobilisierung der schweizer. Armee geschlossen.

17. † Paul Scheurer, beliebter Arzt in Worb, geboren 1849.

18. † Johann Zahler in St. Stephan nach 50-jährigem Schuldienst, 72 Jahre alt.

21. Düstere Witterung macht die Beobachtung der heutigen Sonnenfinsternis, die um 1 Uhr 25 Minuten den höchsten Grad erreicht und $\frac{2}{3}$ des Sonnendurchmessers verdunkelt, unmöglich.

23. † Karl Friedrich Brunner-von Wattenwyl, gewesener königl. kaiserl. Ministerialrat in Wien, gebürtig von Bern, 91 Jahre alt.

24. † in Negerten bei Biel Rudolf Scheurer, gewesener langjähriger Lehrer und Schuldirektor in Thun und Redaktor des „Berner Schulblatt.“

— Bis heute sind seit anfangs August bei der Hauptsammelstelle des Roten Kreuzes in Bern an Geld Franken 285,000 eingegangen, dazu eine Menge Socken und Hemden für das im Feld stehende Militär.

26. In der Münsterkirche findet zum erstenmal ein gemeinsamer Gottesdienst deutscher und welscher Zunge statt und zwar dies unter dem Eindruck des mörderischen Weltkrieges. Dabei werden die Lieder 25, 157, 159 (25, 64, 88) gemeinsam in beiden Sprachen gesungen. Besuch sehr zahlreich.

S e p t e m b e r 1914.

1. Im verflossenen Monat August hat die Bevölkerungszahl der Stadt Bern um 1400 Personen abgenommen (infolge des Krieges zogen viele fort.) Bewohner 94,690.

4. † in Walfringen Karl Burkhalter, vielfach um Gemeinde und Kanton verdient, während 50 Jahren Mitglied der Schulkommission, 31 Jahre lang Mitglied des Großen Rates usw.

6. Mit dem heutigen Tage hat die Zahl der Besucher der S. V. A. B. 2,288,000 (diejenige der vorigen Landesausstellung in Genf) erreicht. (Vgl. 25. Okt.)

13. (Sonntag.) In Mattstetten brennt in der Morgenfrühe das große Bauernhaus von Niklaus Spring samt vielen Vorräten bis auf den Grund nieder.

14. In Uzenstorf wird das große, dem Viehhändler Albert Jordi gehörende Bauernhaus ein Raub der Flammen.

15. An sämtlichen Schulen der Stadt Bern wird nach 8-wöchentlicher Ferienzeit (dieses infolge Inanspruchnahme der Schulhäuser zu militärischen Zwecken) der Unterricht wieder aufgenommen.

17. Das Zentralkomitee der S. L. N. B. beschließt Verlängerung der Ausstellung bis Ende Oktober.

18. Das Schwurgericht in Bern verurteilt den am Morde des Chauffeurs Hebler (s. 27. Sept. 1913) beteiligten Tessiner Kusca zu 20 Jahren Zuchthaus, einer Entschädigung von 1500 Franken und 250 Franken Interventionskosten.

27. † in Biel Adolf Vorn, Lehrer am Gymnasium daselbst, Präsident des allgemeinen schweizerischen Stenographenvereins, verdienstlicher Förderer der Stenographie Stolze-Schrey, 47 Jahre alt (Nekrolog im „Schweizer Stenograph“, Nr. 20 von 1914).

— Im Schwändi unterhalb der Alp Bletschen bei Lauterbrunnen stürzt eine große Fels- und Erdmasse ab, infolge dessen mehrere Häuser des Dorfes gefährdet sind und geräumt werden müssen.

Oktober 1914.

1. Im verflossenen Monat September hat sich die Bevölkerungszahl der Stadt Bern um 228 vermindert und beträgt nun 94,462.

2. In Wätterkinden brennt mitten im Dorf ein Doppelwohnhaus vollständig nieder. Ursache nicht bekannt.

7. In Oberburg vollendet Frau Euginbühl, geb. Lüthi, geb. den 7. Oktober 1814, ihr 100. Altersjahr. Behörden und Bevölkerung ehren bei diesem Anlaß die Jubilarin in freundlicher Weise.

13. † in Langnau Karl Alfred Lauterburg-Mauerhofer, Mitgründer und Teilhaber der mechanischen Buntweberei in der Bärau, 68 Jahre alt.

16. Auf dem Scherlenbachberg bei Sumiswald brennt das dem Landwirt Joh. Jörg gehörende Bauern-

haus samt Mobiliar und allen landwirtschaftlichen Geräten vollständig ab, desgleichen im Rütthof bei Niederbipp das Bauernhaus Berchtold mit vielen Vorräten.

18. Am Nideckkirchhöfli geraten abends 10 Uhr, wahrscheinlich aus Unvorsichtigkeit, die obern Bauteile der Häuser Nr. 17, 19 und 21 in Brand. Dabei kommt der Monteur Otto Walliser ums Leben.

22. † in Thun Reinhard Plattner, gewesener Lehrer und Vorsteher der Anstalt Weissenheim bei Bern, geboren 1848.

23. An der Zeughausgasse wird das neu erstellte Volkshaus eröffnet und eingeweiht.

25. Wahlsonntag. Abstimmung über den Bundesbeschluß vom 20. Juni 1914 betreffend Revision von Art. 113 der Bundesverfassung und Aufnahme eines Art. 114 bis in die Bundesverfassung. Angenommen mit 199,487 ja gegen 119,068 nein. — Im Kanton Bern werden auf der ganzen Linie die bisherigen Vertreter im Nationalrat bestätigt; an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Fürsprechers Ernst Wyß in Bern wird Reg.-Rat Fritz Burren gewählt.

— Mit heute hat die Totalbesuchsziffer der S. O. A. B. die 3. Million überschritten (3,006,794). (Vgl. 23. Juni, 30. Juli und 6. Sept.)

27. In Zollikofen brennt nachts 11 Uhr das Bauernhaus des Niklaus Bütikofen vollständig ab.

— † in Bern Dr. med. Gottfried Lenz, Arzt in Jegenstorf, geb. 1872.

— In einer Hofstatt zu Schüpfen ist ein Apfelbaum beladen mit prächtigen Früchten und zugleich geschmückt mit vollkommenen schönen Blüten und Knospen.

28. Im Schattigrain bei Köniz wird das Bauernhaus des Wächters Stähli ein Raub der Flammen.

30. In Péry (Bernenjura) zerstört eine gewaltige Feuersbrunst das Wohnhaus samt Scheune und vielen Geräten und Vorräten (u. a. 40 Fuder Heu) des Gemeindepräsidenten Johann Hofer.

31. General Wille hält auf dem Bärenplatz in Bern eine Revue ab über Gebirgsinfanterie und Gebirgsartillerie nebst Mitrailleusen- und Säumerkolonnen.

Akademische Vorträge in der Aula der Universität.

O k t o b e r 1913.

31. Prof. Dr. L. Usher: Der Anteil einfacher Stoffe und die Vorgänge an den Lebenserscheinungen.

N o v e m b e r 1913.

7. Prof. Dr. A. Forster: Musik und Wissenschaft.

14. Dr. F. Rußbaum, P.=D.: Die amerikanischen Nationalparke (mit Projektionen).

21. Dr. E. Landau, P.=D.: Der fossile Mensch (mit Projektionen).

28. Dr. B. Tschlenoff, P.=D.: Wissenschaftliche Grundlagen der Hydrotherapie.

D e z e m b e r 1913.

5. Dr. R. Lessing, P.=D.: Napoleon Herzog von Reichstadt, der Sohn Napoleons I.

12. Dr. Th. Christen, P.=D.: Entstehung und Behandlung der Knochenbrüche (mit Projektionen).

J a n u a r 1914.

16. Dr. A. Leclère, P.=D.: L'intelligence animale.

23. Dr. E. Kurth, P.=D.: Die musikalischen Themen in den wichtigsten Stilepochen (mit Erläuterungen am Klavier).

30. Dr. M. Feldmann, Oberstlt. i. Gft., P.=D.: Herzog Rohan und der Feldzug in Graubünden und im Beltlin 1635.

F e b r u a r 1914.

6. Prof. Dr. R. Marti: Der neugefundene aramäische Uchiqar-Roman.

13. Prof. M. Folletête: Le Code de la Montagne de Diesse, étude de législation jurassienne.

20. Prof. Dr. Weese: Monumentale Wandmalereien.

